

Merkblatt «Begleitung und Führung von Trainer*innen im Leistungssport»

Stand Dezember 2025

Grundlagen einer professionellen Begleitung und Führung

Klare Führungs- und Begleitstrukturen sichern die Qualität der Trainer*innenarbeit, fördern deren Weiterentwicklung und schaffen stabile, professionelle Rahmenbedingungen im Leistungssport.

Strategische Positionierung der Trainer*innen

- Gezielter Einsatz der Trainer*innen entsprechend ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen
- Mittelfristige Personalplanung hinsichtlich Einsatzorten, Verantwortlichkeiten und Nachfolgeregelungen
- Berücksichtigung individueller Lebensphasen – z. B. durch einen temporären Wechsel vom Weltcup an einen Stützpunkt
- Förderung von Diversität in Trainer*innen-Teams

Funktionsbeschreibung und Rollenklärung

- Klare Funktionsbeschreibungen für alle Trainer*innen-Stellen in Verband und Trägerschaften
- Definition von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten
- Einheitliches Rollenverständnis gegenüber Athlet*innen, Vereinen und Partnerstrukturen

Regelung der Vorgesetzten-Situation

- Transparente Festlegung der Führungswege und Weisungsbefugnisse
- Klare Zuordnung: sportliche Leitung, Cheftrainer*in, administrative Führung
- Trainer*innen wissen jederzeit, wer für Personal-, Leistungs- und Entwicklungsfragen verantwortlich ist

Führungsvorgaben für (Nachwuchs)Trägerschaften

- Verbindliche Mindeststandards in den Labelkriterien definieren
- Einheitliche Qualitätsanforderungen: Personalprozesse, Mitarbeiter*innengespräche, Weiterbildung

Personalreglement und arbeitsrechtliche Grundlagen

- Erstellung eines Personalreglements oder verbindliche Empfehlungen für Trägerschaften
- Klärung gemäss Schweizer Arbeitsrecht:
 - o Arbeitszeiterfassung (gesetzliche Pflicht gemäss ArG)
 - o Ruhezeiten und wöchentliche Erholungszeit
 - o Überzeit (gesetzlich limitiert, Zuschläge geregelt) vs. Überstunden (vertragliche Handhabung)
 - o Klärung der Situation bei Delegationen (Trainingslager und Wettkämpfe)
- Sicherstellung, dass diese Vorgaben in den Arbeitsverträgen korrekt berücksichtigt sind

Vereinbarkeit Beruf und Sozialleben

- Rahmenbedingungen schaffen, die ein gesundes Sozialleben ermöglichen
- Arbeitszeiten, Reisepläne und Ruhetage realistisch planen
- Trainingszeiten aus Sicht von Trainer*innen und Athlet*innen überprüfen
- Nutzung flexibler schulischer Lösungen (Partner Schools, Sport Schools, leistungssportfreundliche Lehrbetriebe) zur Entlastung von Abend- und Wochenendtrainings

Mitarbeiter*innengespräche und Entwicklung

- Regelmässige strukturierte Gespräche zwischen Vorgesetzten und Trainer*innen
- Verpflichtung der Trägerschaften, ebenfalls regelmässige Gespräche durchzuführen
- Klare Entwicklungsziele, Weiterbildungspfade und Leistungsbeurteilung

Nutzen klarer Führungsstrukturen

- Transparenz und Professionalität in allen Personalprozessen
- Sicherstellung von hoher Arbeitsqualität der Trainer*innen
- Nachhaltige Personalentwicklung
- Langfristige Bindung der Trainer*innen und Förderung einer gesunden Arbeitskultur
- Einheitliche Standards im gesamten System